Menüs der Managementplattform für die Wartung

Active IQ Unified Manager

NetApp
November 13, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-918/config/concept_maintenance_console_menu.html on November 13, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Menüs der Managementplattform für die Wartung 1
Informationen zu den Wartungskonsolenmenüs in Active IQ Unified Manager 1
Menü „Netzwerkkonfiguration“ in Active IQ Unified Manager 1
Im Active IQ Unified Manager steht das Menü „Systemkonfiguration“ zur Verfügung 3
Das Menü „Support und Diagnose“ in Active IQ Unified Manager kann verwendet werden 4
Zusätzliche Menüoptionen der Wartungskonsole in Active IQ Unified Manager 5

Menüs der Managementplattform für die Wartung

Informationen zu den Wartungskonsolenmenüs in Active IQ Unified Manager

Die Managementplattform besteht aus verschiedenen Menüs, die die Wartung und Verwaltung spezieller Funktionen und Konfigurationseinstellungen des Unified Manager Servers ermöglichen.

Je nach Betriebssystem, auf dem Sie Unified Manager installiert haben, besteht die Wartungs-Managementplattform aus den folgenden Menüs:

- Upgrade von Unified Manager (nur VMware)
- Netzwerkkonfiguration (nur VMware)
- Systemkonfiguration (nur VMware)
  a. Support/Diagnostik
  b. Serverzertifikat zurücksetzen
  c. Client Zertifikat neu generieren
  d. Backup-Wiederherstellung
  e. Externer Datenanbieter
  f. Konfiguration des Abfrageintervalls für die Performance
  g. SAML-Authentifizierung deaktivieren
  h. Applikationsports anzeigen/ändern
  i. Konfiguration des Debug-Protokolls
  j. Zugriff auf MySQL Port 3306 steuern
  k. Beenden

Sie wählen die Nummer aus der Liste aus, um auf die entsprechende Menüoption zuzugreifen. Beispielsweise wählen Sie für Backup und Wiederherstellung die Nummer 4.

Menü „Netzwerkkonfiguration“ in Active IQ Unified Manager

Über das Menü „Netzwerkkonfiguration“ können Sie die Netzwerkeinstellungen managen. Dieses Menü sollte verwendet werden, wenn die Benutzeroberfläche von Unified Manager nicht verfügbar ist.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn Unified Manager auf Red Hat Enterprise Linux oder auf Microsoft Windows installiert ist.

Folgende Menüoptionen stehen zur Verfügung.

- **Einstellungen für die Anzeige der IP-Adresse**

  Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen für die virtuelle Appliance an, einschließlich IP-Adresse,

Netzwerk, Broadcast-Adresse, Netzmaske, Gateway und DNS-Server.

- **Ändern der IP-Adresseneinstellungen**

  Damit können Sie alle Netzwerkeinstellungen der virtuellen Appliance ändern, einschließlich der IP-Adresse, der Netzmaske, des Gateways oder der DNS-Server. Wenn Sie Ihre Netzwerkeinstellungen über die Wartungs-Managementplattform von DHCP auf statische Netzwerkkonfiguration umstellen, können Sie den Hostnamen nicht bearbeiten. Damit die Änderungen wirksam werden, muss **Commit Changes** ausgewählt werden.

- **Einstellungen für die Domainnamensuche anzeigen**

  Zeigt die für die Auflösung von Hostnamen verwendete Suchliste für Domainnamen an.

- **Einstellungen für die Domainnamensuche ändern**

  Hiermit können Sie die Domänennamen ändern, nach denen bei der Auflösung von Hostnamen gesucht werden soll. Sie müssen **Commit Changes** auswählen, damit die Änderungen wirksam werden.

- **Anzeige statischer Routen**

  Zeigt die aktuellen statischen Netzwerkrouten an.

- **Statische Routen ändern**

  Ermöglicht das Hinzufügen oder Löschen statischer Netzwerkrouten. **Änderungen übernehmen** muss ausgewählt werden, damit die Änderungen wirksam werden.

  - **Route hinzufügen**

    Ermöglicht das Hinzufügen einer statischen Route.

  - **Route löschen**

    Ermöglicht das Löschen einer statischen Route.

  - **Zurück**

    Sie gelangen zurück zum **Main Menu**.

  - **Beenden**

    Beendet die Wartungs-Console.

- **Netzwerkschnittstelle deaktivieren**

  Deaktiviert alle verfügbaren Netzwerkschnittstellen. Wenn nur eine Netzwerkschnittstelle verfügbar ist, kann sie nicht deaktiviert werden. Damit die Änderungen wirksam werden, muss **Commit Changes** ausgewählt werden.

- **Netzwerkschnittstelle aktivieren**

  Aktiviert die verfügbaren Netzwerkschnittstellen. Sie müssen **Commit Changes** auswählen, damit die Änderungen wirksam werden.

- **Änderungen übernehmen**

Wendet alle an den Netzwerkeinstellungen der virtuellen Appliance vorgenommenen Änderungen an. Diese Option muss ausgewählt werden, damit vorgenommene Änderungen wirksam werden, andernfalls treten die Änderungen nicht in Kraft.

- **Host anpingen**

  Dient zum Anpingen eines Zielhosts, um IP-Adressänderungen oder DNS-Konfigurationen zu bestätigen.

- **Auf Standardeinstellungen zurücksetzen**

  Setzt alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Sie müssen **Änderungen übernehmen** auswählen, damit die Änderungen wirksam werden.

- **Zurück**

  Sie gelangen zurück zum **Main Menu**.

- **Beenden**

  Beendet die Wartungs-Console.

Im Active IQ Unified Manager steht das Menü „Systemkonfiguration“ zur Verfügung

Das Menü „Systemkonfiguration“ ermöglicht Ihnen das Managen Ihrer virtuellen Appliance mithilfe verschiedener Optionen, wie z. B. der Anzeige des Serverstatus sowie dem Neustarten und Herunterfahren der virtuellen Maschine.

Wenn Unified Manager auf einem Linux- oder Microsoft Windows-System installiert ist, steht in diesem Menü nur die Option „`Restore from a Unified Manager Backup`“ zur Verfügung.

Folgende Menüoptionen stehen zur Verfügung:

- **Serverstatus anzeigen**

  Zeigt den aktuellen Serverstatus an. Zu den Statusoptionen gehören „Läuft“ und „Läuft nicht“.

  Falls der Server nicht läuft, müssen Sie sich möglicherweise an den technischen Support wenden.

- **Virtuelle Maschine neu starten**

  Die virtuelle Maschine wird neu gestartet, dabei werden alle Services beendet. Nach dem Neustart starten die virtuelle Maschine und die Services erneut.

- **Virtuelle Maschine herunterfahren**

  Fährt die virtuelle Maschine herunter und beendet alle Services.

  Diese Option steht nur in der Managementplattform der virtuellen Maschine zur Auswahl.

- **Änderung des <logged in user> Benutzerpassworts**

  Ändert das Passwort des aktuell angemeldeten Benutzers, bei dem es sich nur um den Wartungsbenutzer

handeln kann.

- **Größe der Datenfestplatte erhöhen**

  Erhöht die Größe der Datenfestplatte (Festplatte 3) in der virtuellen Maschine.

- **Swap-Datenträgergröße erhöhen**

  Erhöht die Größe der Auslagerungsfestplatte (Festplatte 2) in der virtuellen Maschine.

- **Änderung der Zeitzone**

  Ändert die Zeitzone entsprechend Ihrem Standort.

- **NTP-Server ändern**

  Ändert die NTP-Servereinstellungen, wie z. B. die IP-Adresse oder die vollqualifizierte Domain (FQDN).

- **NTP-Service ändern**

  Wechselt zwischen den `ntp` und `systemd-timesyncd` Services.

- **Wiederherstellung aus einer Unified Manager Sicherung**

  Stellt die Unified Manager Datenbank und die Konfigurationseinstellungen aus einer zuvor gesicherten Version wieder her.

- **Serverzertifikat zurücksetzen**

  Setzt das Server-Sicherheitszertifikat zurück.

- **Hostname ändern**

  Ändert den Namen des Hosts, auf dem die virtuelle Appliance installiert ist.

- **Zurück**

  Verlassen des Menüs „Systemkonfiguration“ und Rückkehr zum Hauptmenü.

- **Beenden**

  Verlässt das Menü der Wartungs-Managementplattform.

Das Menü „Support und Diagnose“ in Active IQ Unified Manager kann verwendet werden

Über das Menü „Support und Diagnose“ können Sie ein Supportpaket erstellen, das Sie zur Fehlerbehebung an den technischen Support senden können.

Folgende Menüoptionen stehen zur Verfügung:

- **Light Support Bundle generieren**

  Ermöglicht die Erstellung eines schlanken Support-Bundles, das nur 30 Tage Protokolle und

Konfigurationsdatenbankeinträge enthält; Performance-Daten, Erfassungsaufzeichnungsdateien und Server-Heap-Dump sind ausgeschlossen.

- **Support Bundle generieren**

  Ermöglicht das Erstellen eines vollständigen Support-Pakets (7-Zip-Datei) mit Diagnoseinformationen im Home-Verzeichnis des Diagnosebenutzers. Wenn Ihr System mit dem Internet verbunden ist, kann das Support-Paket auch auf NetApp hochgeladen werden.

  Die Datei enthält Informationen, die durch eine AutoSupport Nachricht generiert werden, den Inhalt der Unified Manager Datenbank, detaillierte Daten über die Interna des Unified Manager Servers sowie ausführliche Protokolle, die normalerweise nicht in AutoSupport Nachrichten oder im Lightweight Support Bundle enthalten sind.

Zusätzliche Menüoptionen der Wartungskonsole in Active IQ Unified Manager

Die folgenden Menüoptionen ermöglichen Ihnen die Durchführung verschiedener administrativer Aufgaben auf dem Unified Manager Server.

Folgende Menüoptionen stehen zur Verfügung:

- **Serverzertifikat zurücksetzen**

  Generiert das HTTPS-Serverzertifikat erneut.

  Sie können das Serverzertifikat in der Unified Manager GUI durch Klicken auf **General** > **HTTPS Certificates** > **Regenerate HTTPS Certificate** neu generieren.

- **SAML Authentifizierung deaktivieren**

  Deaktiviert die SAML Authentifizierung, sodass der Identitätsanbieter (IdP) keine Anmeldeauthentifizierung mehr für Benutzer bereitstellt, die auf die Unified Manager GUI zugreifen. Diese Managementplattform Option wird typischerweise verwendet, wenn ein Problem mit dem IdP-Server oder der SAML-Konfiguration den Zugriff von Benutzern auf die Unified Manager GUI verhindert.

- **Externer Datenanbieter**

  Bietet Optionen zum Verbinden von Unified Manager mit einem externen Datenanbieter. Nach dem Herstellen der Verbindung werden Performance-Daten an einen externen Server gesendet, sodass Storage-Performance-Experten die Performance-Kennzahlen mithilfe von Drittanbietersoftware grafisch darstellen können. Folgende Optionen werden angezeigt:

  - **Anzeigen der Serverkonfiguration**--Zeigt die aktuelle Verbindung und die Konfigurationseinstellungen für einen externen Datenanbieter an.
  - **Serververbindung hinzufügen / ändern** - ermöglicht die Eingabe neuer Verbindungseinstellungen für einen externen Datenanbieter oder die Änderung bestehender Einstellungen.
  - **Serverkonfiguration ändern** - Ermöglicht die Eingabe neuer Konfigurationseinstellungen für einen externen Datenanbieter oder die Änderung bestehender Einstellungen.
  - **Serververbindung löschen**--Löscht die Verbindung zu einem externen Datenanbieter.

    Nach dem Löschen der Verbindung verliert Unified Manager die Verbindung zum externen Server.

- **Backup-Wiederherstellung**

  Weitere Informationen finden Sie in den Themen unter "Verwaltung von Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgängen".

- **Konfiguration des Performance-Abfrageintervalls**

  Stellt eine Option zum Konfigurieren der Häufigkeit bereit, mit der Unified Manager Performance-Statistikdaten von Clustern erfasst. Das Standarderfassungsintervall beträgt 5 Minuten.

  Sie können dieses Intervall auf 10 oder 15 Minuten ändern, wenn Sie feststellen, dass Datenerfassungen großer Cluster nicht rechtzeitig abgeschlossen sind.

- **Anwendungsports anzeigen/ändern**

  Es besteht die Möglichkeit, die Standardports zu ändern, die Unified Manager für die HTTP- und HTTPS-Protokolle verwendet, falls dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist. Die Standardports sind 80 für HTTP und 443 für HTTPS.

- **Zugriff auf MySQL Port 3306 kontrollieren**

  Steuert den Hostzugriff auf den Standard-MySQL-Port 3306. Aus Sicherheitsgründen ist der Zugriff über diesen Port bei einer Neuinstallation von Unified Manager auf Linux-, Windows- und VMware vSphere-Systemen nur auf localhost beschränkt. Mit dieser Option können Sie die Transparenz dieses Ports zwischen localhost und Remote-Hosts umschalten, das heißt, wenn er in Ihrer Umgebung nur für localhost aktiviert ist, können Sie diesen Port auch für Remote-Hosts verfügbar machen. Alternativ können Sie den Zugriff über diesen Port nur auf localhost beschränken, wenn er für alle Hosts aktiviert ist. Wenn der Zugriff zuvor auf Remote-Hosts aktiviert war, bleibt die Konfiguration bei einem Upgrade erhalten. Nach dem Umschalten der Port-Transparenz sollten die Firewall-Einstellungen auf Windows-Systemen überprüft und die Firewall-Einstellungen deaktiviert werden, wenn sie so konfiguriert sind, dass sie den Zugriff auf den MySQL-Port 3306 einschränken.

- **Beenden**

  Verlässt das Menü der Wartungs-Managementplattform.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.